



Ertrinken

Wusstest du, dass bereits eine Pfütze von zehn Zentimetern Tiefe, flache Gartenteiche oder Planschbecken reichen damit Kleinkinder ertrinken können? Ertrinken ist leider die häufigste Todesursache bei kleinen Kindern. Wenn Kleinkinder ins Wasser fallen und der Kopf unter Wasser liegt, verlieren sie die Orientierung, bleiben vor Schreck regungslos und ertrinken «leise».

Erste Hilfe bei drohendem Ertrinken oder bei einem Badeunfall:

- ✓ Hilf dem Kind mit einem Rettungsring, einem Brett oder einem Stock aus dem Wasser. Das Kind könnte dich sonst ebenfalls gefährden, wenn es dich panisch vor Angst umklammert.
- ✓ Leg das Kind, wenn es atmet, aber bewusstlos ist, in die stabile Seitenlage.
- ✓ Keine Atmung? Wiederbelebungsmaßnahmen einleiten.

Auch wenn es deinem Kind wieder gut geht, sollte es vom Arzt untersucht werden, um allfällige Spätfolgen zu erkennen.

Der beste Schutz: Das Kind nie unbeaufsichtigt in der Badewanne, im Planschbecken oder neben einem Teich/Gewässer lassen.

Smartphone oder Buch lieber liegen lassen und Ihren Nachwuchs, auch wenn er Schwimmhilfen trägt, beobachten. Grosse Gefässe, die sich mit Wasser füllen können, nicht auf den Balkon oder in den Garten stellen.

Atem- und Kreislaufstillstand

Bei Atem- und Kreislaufstillstand hilft nur, das Kind zu beatmen und sein Herz zu komprimieren.

Nach neuesten Richtlinien des SRC (Swiss Resuscitation Council <https://www.resuscitation.ch>) erfolgen bei Kindern zwei Atemspenden durch Mund oder Nase und 15 Herzdruckmassagen, immer im Wechsel, bis der Rettungsdienst/Notarzt eingetroffen ist.

Gut zu wissen

Wähle den Notruf 144 bei Kindern erst nach einer Minute Wiederbelebung.

Bei Erwachsenen den Notruf sofort nach Erkennen des Atemstillstands absetzen.

Die wichtigsten Notrufnummern

Ambulanz: 144

Feuerwehr: 118

Polizei: 117

Tox Info: 145 (Vergiftungsverdacht)

Internationaler Notruf: 112

Rega: 1414